

Forschungsauftrag: Überprüfung der Belastung von Grabmalanlagen

Der Bundesinnungsverband hat für die Untersuchung der Belastung von Grabmalanlagen bei der üblichen Nutzung der Grabstätte die Fachhochschule Köln mit einem Forschungsvorhaben beauftragt. Ziel des Forschungsvorhabens ist festzustellen, welche Lastannahmen für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen zugrunde gelegt werden können. Zu diesem Zweck wurden Grabsteine so mit Messtechnik versehen, dass bei Berührungen des Grabsteins bzw. Belastungen durch Personen die horizontale Belastung des Grabsteins ermittelt werden konnte. Um eine allgemeine Aussage treffen zu können, wurden folgende unterschiedliche Einflüsse untersucht:

- Unterschiedliche Grabmalhöhe
- Unterschiedliche Personengewichte
- Unterschiedliche Belastungsarten.

Als wesentliche Belastungsarten wurden unterschiedliche Laststellungen durch Personenbelastung untersucht. Bei unterschiedlichen Grabmalhöhen sind nicht alle Laststellungen möglich. Untersucht wurden folgende Personenbelastungen:

- Aufsitzen von Personen
- Rückseitiges Anlehnen
- Abstützen bei der Grabpflege
- Rückseitiges Auflehnen durch Personen
- Hochziehen am Grabstein.

Eine vorläufige Auswertung der Versuchsergebnisse zeigt, dass bei einer üblichen Nutzung der Grabstätte die Lastansätze der Richtlinie deutlich unterschritten werden. Die mögliche Änderung der Richtlinie wird im Rahmen des Forschungsvorhabens mit untersucht.

Zusätzlich zur Untersuchung der Belastung von Grabmalanlagen durch Personen erfolgt die Ermittlung der Dübelkräfte durch die Beanspruchung der Grabmalanlage durch die Prüfbelastung. Über die Ergebnisse dieser Untersuchungen wird nach Abschluss berichtet werden.

Prof. A. Stein

BIV-Journal 12-2004, www.biv-steinmetz.de